



Primeo Up-2-Date

24. September 2025 – Start 8.15 Uhr

Agenda

Begrüssung

Davide Ragusa

Entwicklungen im Energiegrosshandel

Stefan Mair (Energiehändler)

Aktuelle politische und regulatorische Themen

Christine Döbeli (Leiterin Netzsupport)

Intelligente Beleuchtungsprojekte

Walter Kreienbühl (Leiter Energieinfrastruktur)

Abschluss

Davide Ragusa

**Ihre Fragen können Sie im
Webinar-Chat stellen**

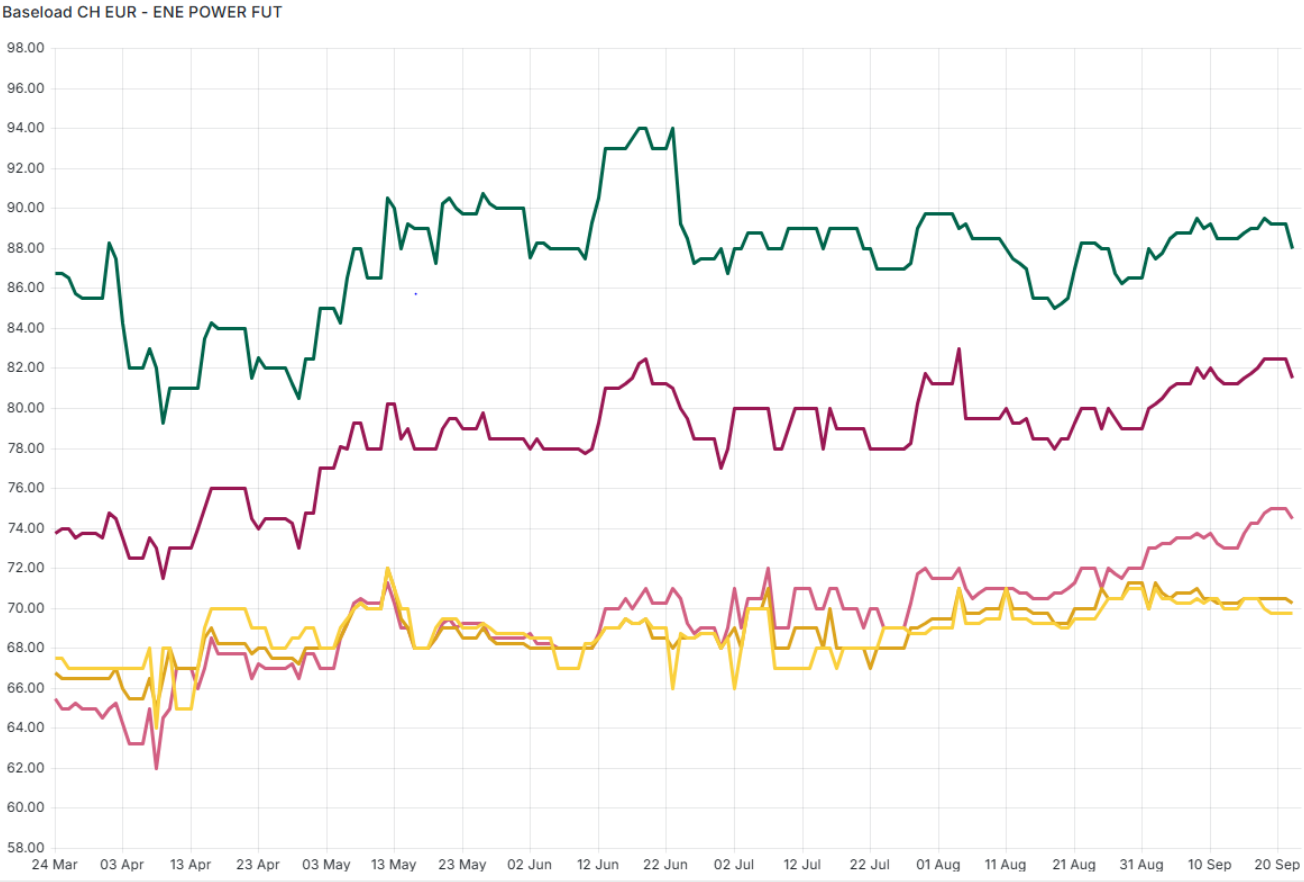




Entwicklungen im Energiegrosshandel

Stefan Mair, Energiehändler

Rückblick: Seitwärtsbewegung – Saisonal bedingt wenig Liquidität



Preise in Euro/MWh

↑ = bullish = preissteigernd
↓ = bearish = preisdämpfend

- ↓ Makroökonomische Daten wirken preisdämpfend auf die Märkte → schlechte Konjunkturrellen Aussichten
- ↑ Dem gegenüber stehen nach wie vor geopolitische Entwicklungen insbesondere Russland / Ukraine + Naher Osten
- Liquidität speziell in den hinteren Jahren Cal 2028 – Cal 2030 insbesondere Schweiz gering

Name	Min	Max	Mean	Last
CH-BS 2026/CAL	79.25	94.00	87.48	88.00
CH-BS 2027/CAL	71.50	83.00	78.38	81.50
CH-BS 2028/CAL	62.00	75.00	69.54	74.50
CH-BS 2029/CAL	65.00	72.00	68.82	70.25
CH-BS 2030/CAL	64.00	72.00	68.83	69.75

Terminmarkt heute: Andere Commodities

Gas

- EU-Gasspeicher mit rund 82% rund 6% unter 5-jährigem Minimum gefüllt
- Markt reagiert sensibel auf geopolitische Nachrichten



Verbrauch / CO2

- Seitwärtsbewegung im Sommer
- Analysten sehen höhere Preise spezielle gegen Ende des Jahres



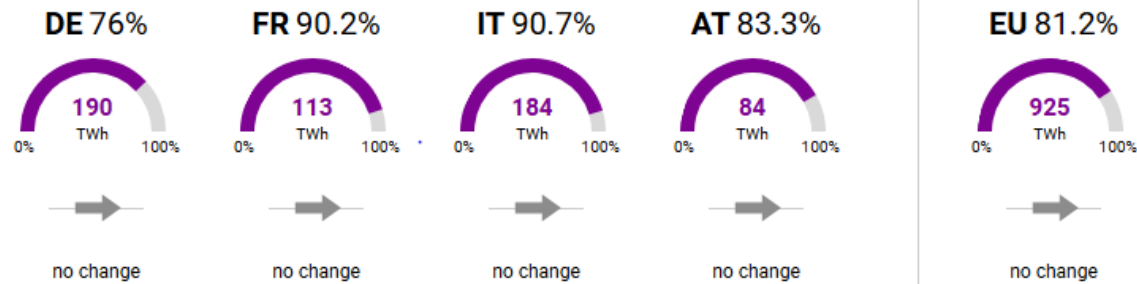
Öl

- Gute Angebotslage und schwache Weltkonjunktur wirken Preissenkend



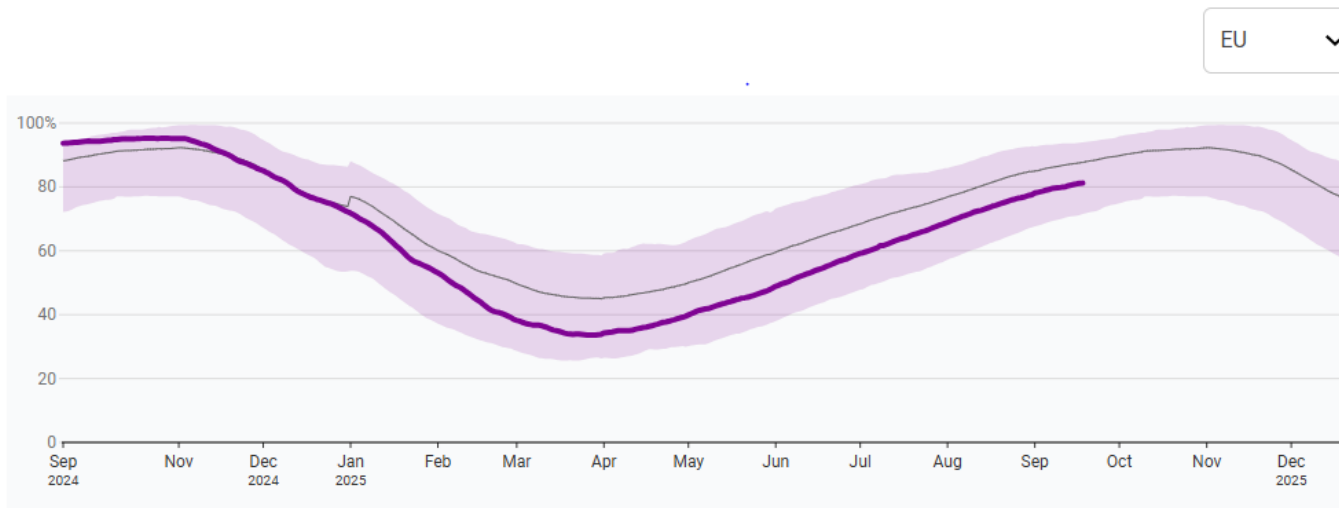
↑ = bullish = preissteigernd
↓ = bearish = preisdämpfend

Gasspeicher in Europa: Füllstände steigen aber unter Norm



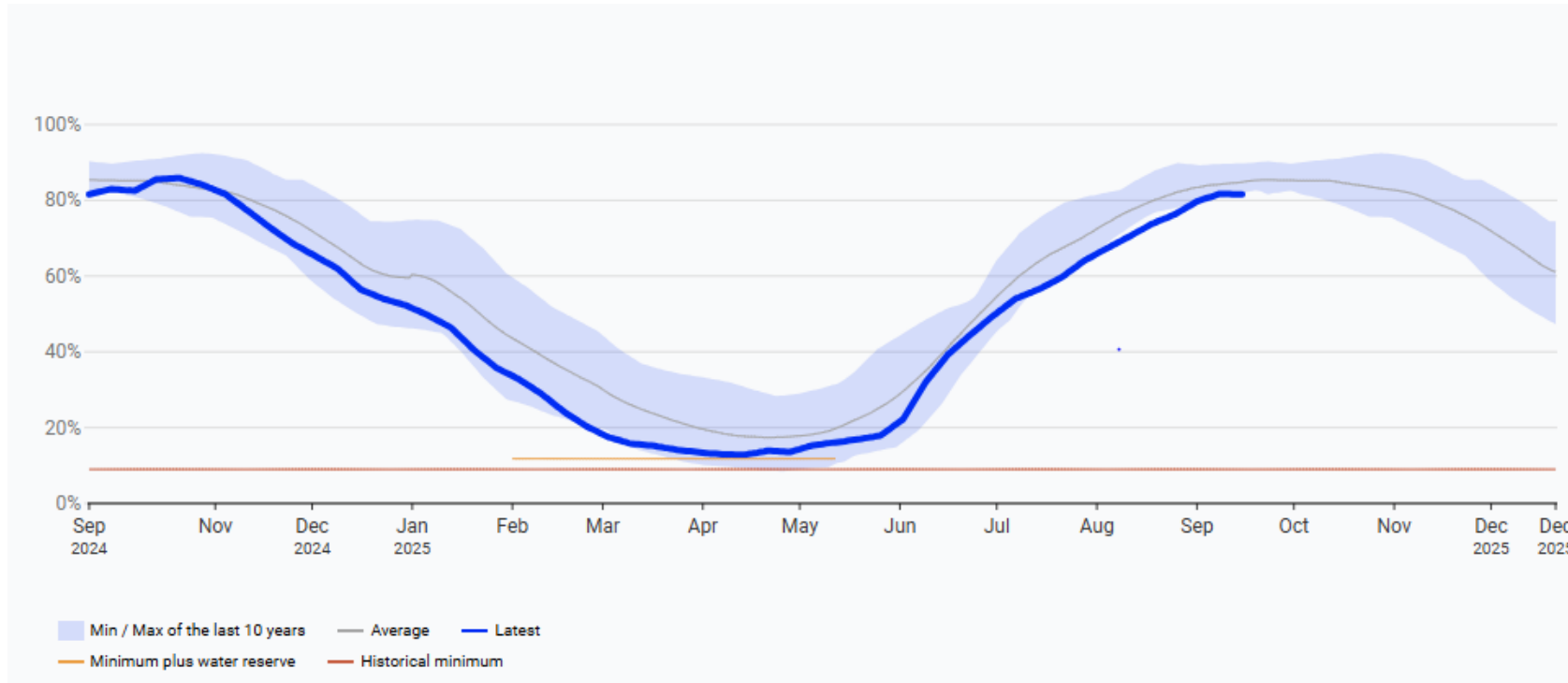
Development of the reservoir level over the year compared to the 5-year mean value

Daily updates - Status Sep 18, 2025



- Eine angespannte geopolitische Lage insbesondere Ukraine / Russland machten die Einspeicherungen speziell den Beginn des Jahres schwierig
- Gute Einspeicherungen in den Sommermonaten konnten allerdings den Rückstand zum 5-jährigen Mittel nicht aufholen
- Bis 1.11.2025 müssen die Gasspeicher regulatorisch zu **90 Prozent** gefüllt sein

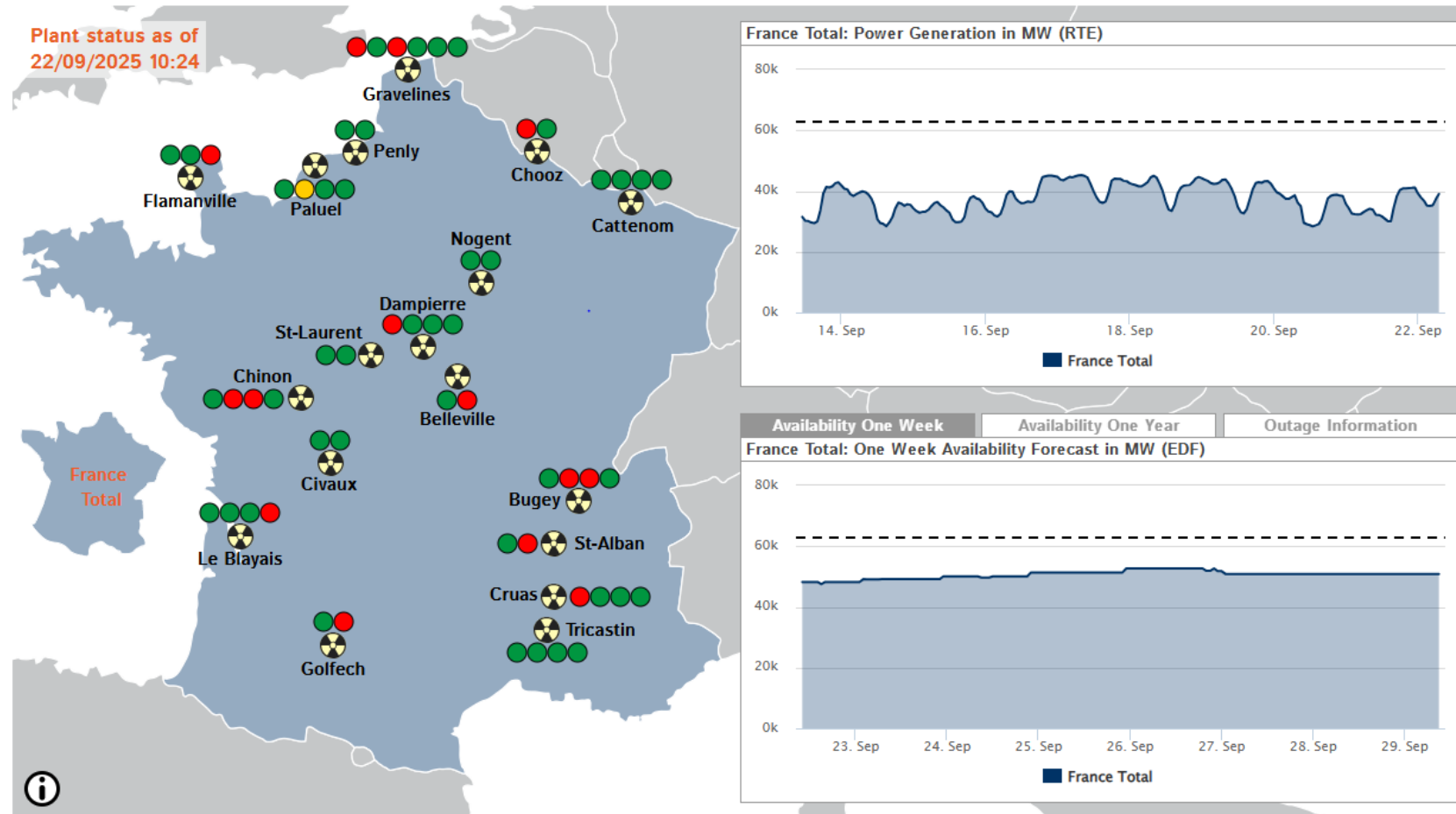
Wasserspeicher Schweiz aktuell = 81.6%



Quelle: energiedashboard.admin.ch

- Geringe Niederschläge sowohl im Winter als auch im Frühling
- Geringe Wind und Solarstromproduktion führten im Frühling zu einer unzureichenden Auffüllung der Speicher
- Aber gute Erholung durch hohe Niederschläge im Sommer – Niveau 5-Jähriges Mittel

Fundamental: Kernkraftwerk Verfügbarkeit



Stabile Kern Kraft –Produktion in Frankreich aber:

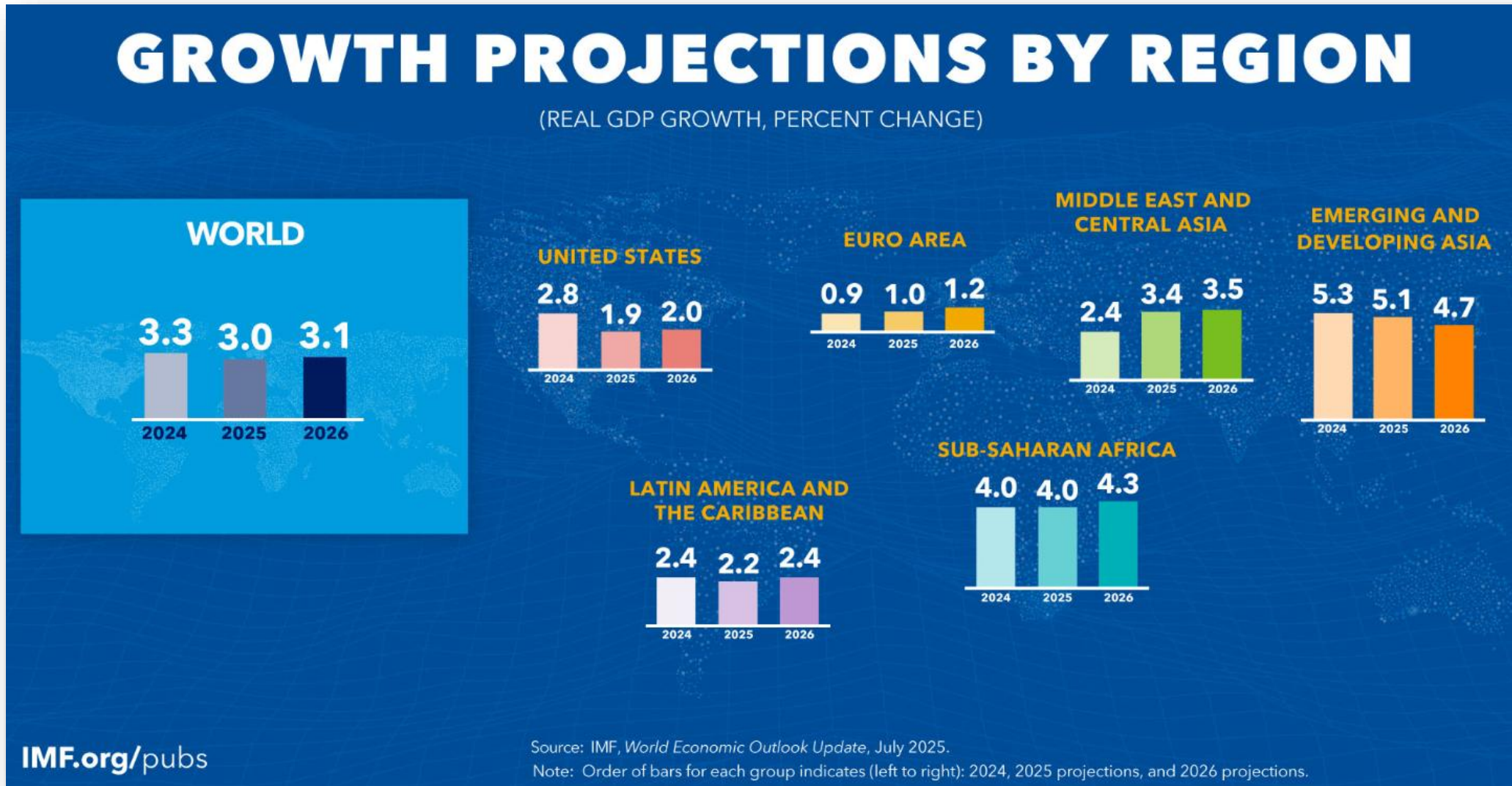
- Ausfall Kernkraftwerks Gösgen Schweiz voraussichtlich bis Ende Februar 2026
- Markt Schweiz hat dies schon im Sommer insbesondere in den Winterquartalen eingepreist

Charttechnische Analyse



- Frontjahr (2026) DE – Preise in Euro/MWh
- Seitwärtsbewegung mit wenig Liquidität
- Fundamentale Impulse fehlen

Ausblick Weltwirtschaft

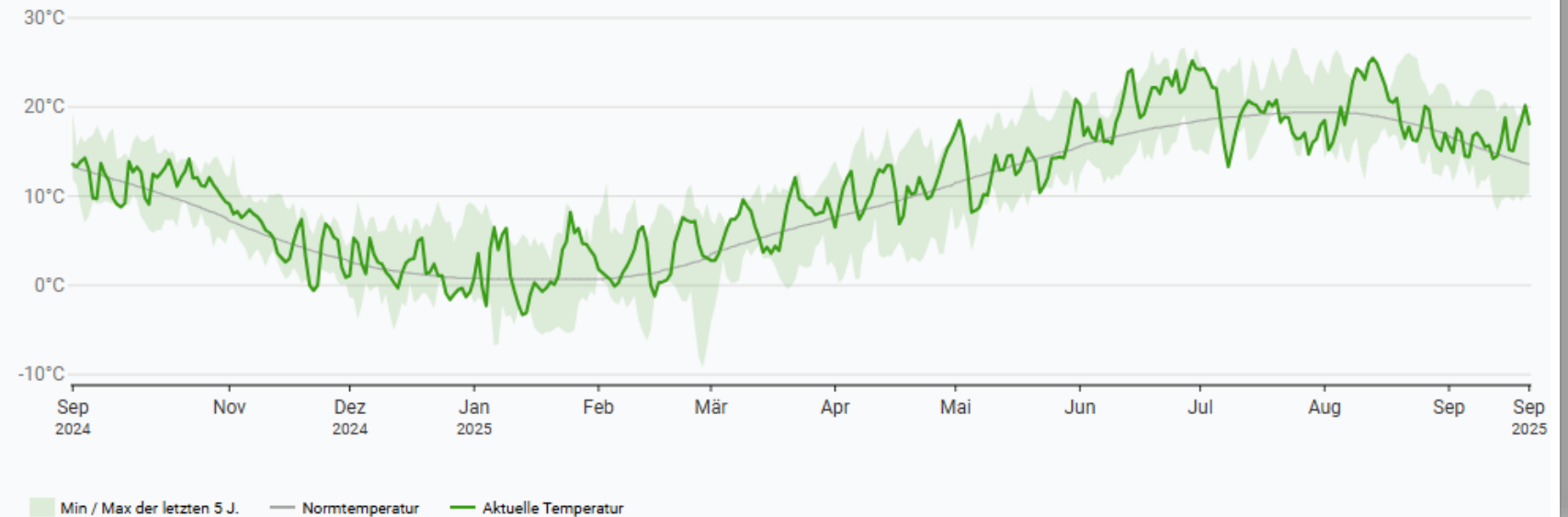


Meteo Sommer-Rückblick

- Sechstwärmster Sommer seit Aufzeichnung
- Hitzephasen im Juni und Mitte August
- Der Juli war dennoch nass aber warm
- Juni mit einzelnen Staubevents

Temperaturverlauf in der Schweiz des aktuellen Jahres im 5 Jahresvergleich und zur Normtemperatur

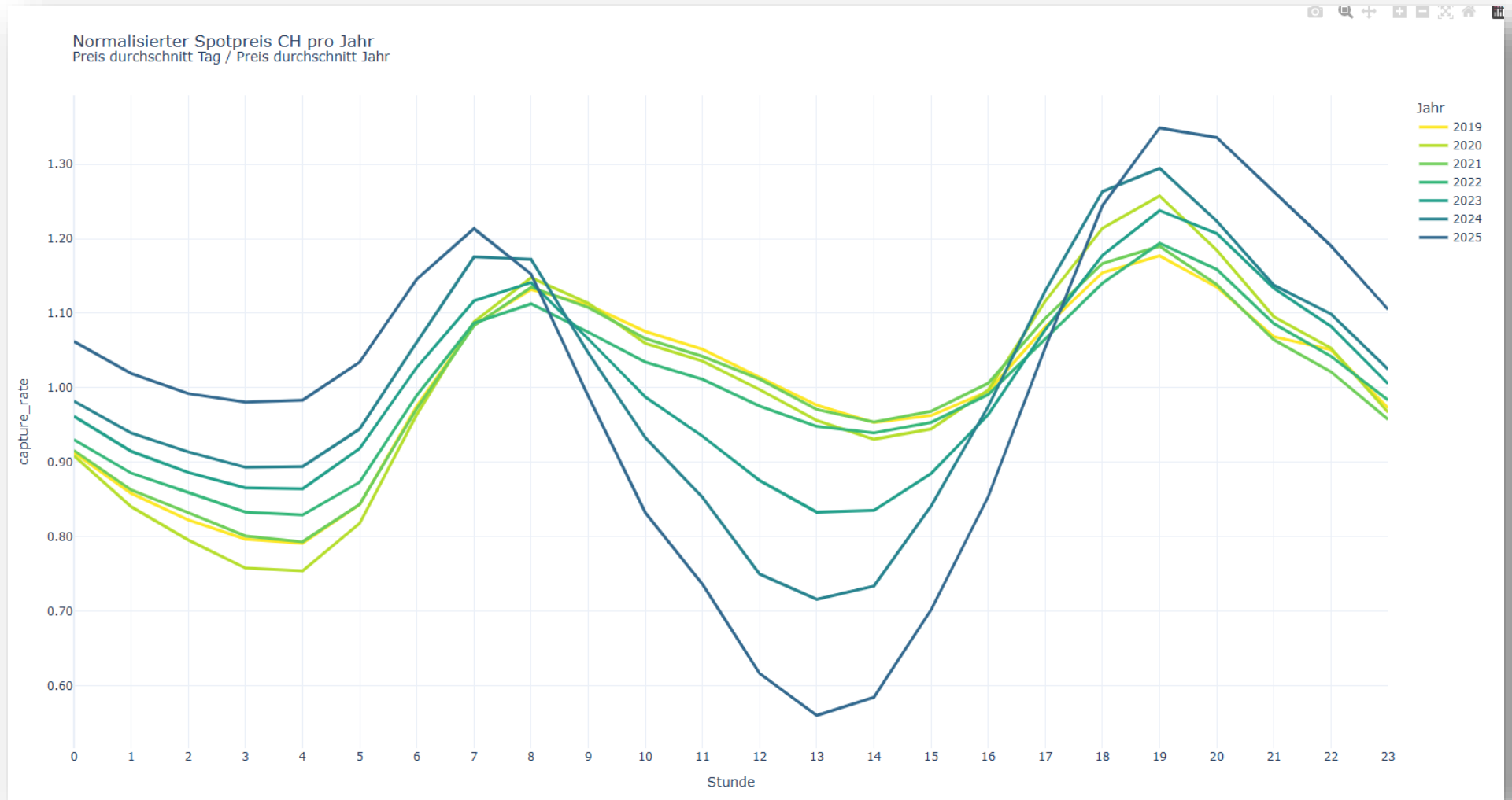
Tägliche Aktualisierung - Stand 21.09.2025



Quelle: energiedashboard.admin.ch

Spotpreise

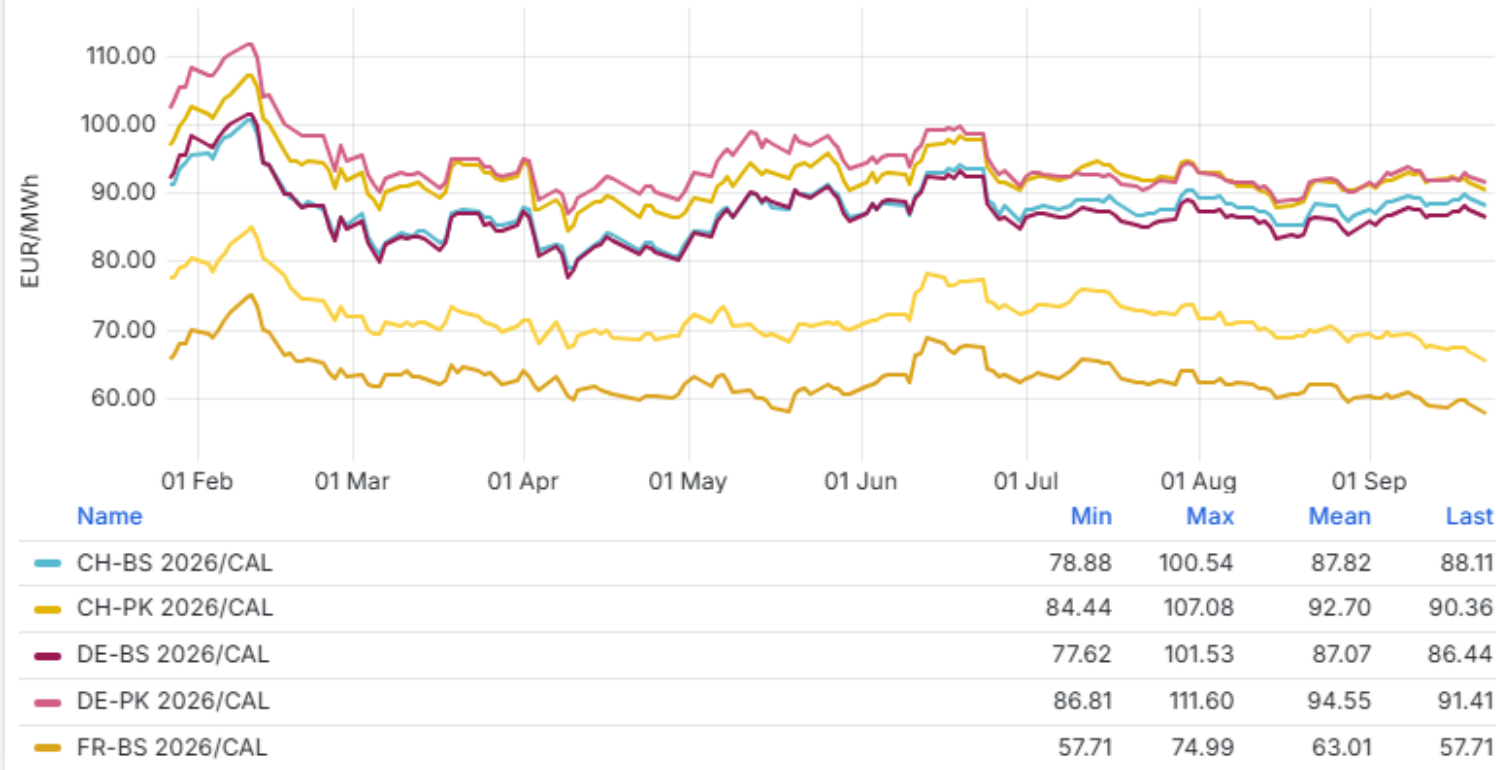
Spreads nehmen zu
(High-Low-Spreads)



Ausblick Terminmarkt:

Geopolitik wird auch in den nächsten Wochen für Volatilität sorgen

EEX Futures Power - 2026/CAL



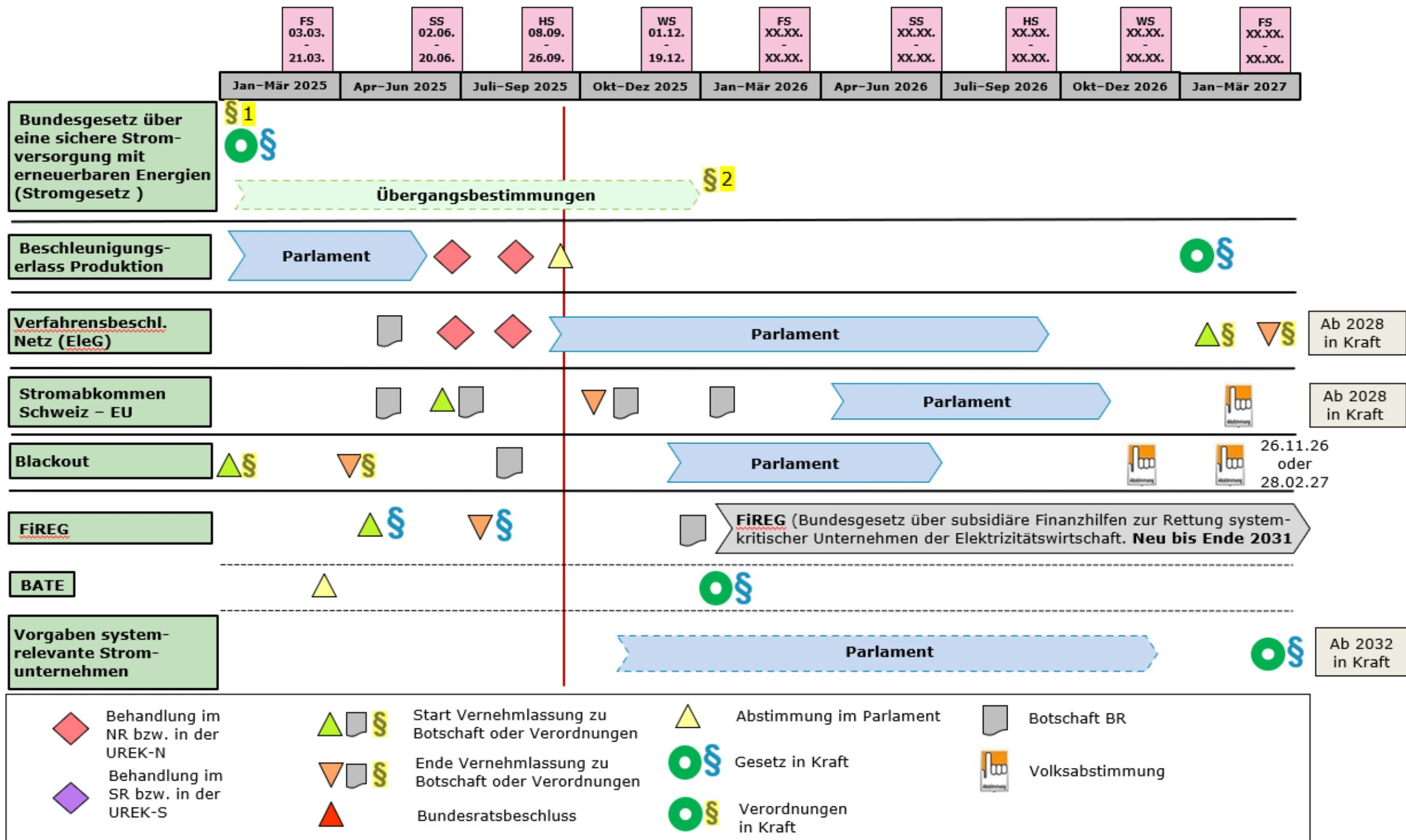
Preise in Euro/MWh

- Geopolitik bleibt Preistreiber
- Fundamental: Schwache Konjunktur
- Geopolitik in Russland aber auch in Nah Ost für LNG-Lieferungen relevant
- Halten sich noch die Waage
- Volatilität wird speziell im Winter steigen



Aktuelle politische und regulatorische Themen

Christine Döbeli, Leiterin Netzsupport



Beschleunigungserlass

"Beschleunigungserlass"

- Die Anpassung des Energiegesetzes im Rahmen des Beschleunigungserlasses soll vor allem den Ausbau der beschlossenen 16 Wasserkraftprojekte regeln.
- Aktuell ist das Geschäft in der Einigungskonferenz traktandiert, wo hoffentlich ein gemeinsamer Kompromiss beider Kammern gefunden wird. (24.9.)
- Hauptdifferenz ist das Verbandsbeschwerderecht, dass entweder auf 3 Verbände zusammen oder dann auf die Kantone als letzte Instanz beschränkt werden soll.
- Zusätzlich ist die Anpassung des Art. 15 EnG noch in Diskussion.
- Dort gibt es inhaltlich keine Differenzen mehr, aber die Frage nach einer separaten Vorlage 3 muss noch geklärt werden.
- *Die Minimalvergütung orientiert sich an der Amortisation von Referenzanlagen über ihre Lebensdauer. Liegt der Spotmarktpreis zum Zeitpunkt der Einspeisung unter den Minimalvergütungen, hat der Produzent Anspruch auf den Differenzbetrag. Für Zeiten mit negativen Marktpreisen kann der Bundesrat abweichende Regelungen vorsehen.*

Verordnungen im Energiebereich

Anpassungen Verordnungen im Energiebereich

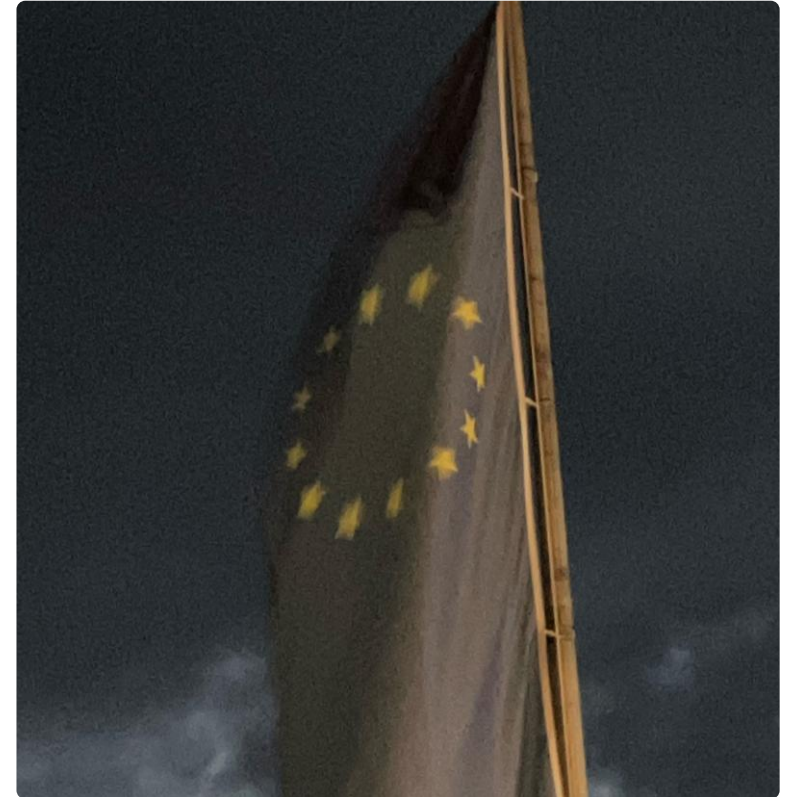
- Bund hat am 16.9. Vernehmlassung zu zahlreichen Verordnungen im Energiebereich gestartet.
- Die revidierten Verordnungen sollen am 1. Juli 2026 in Kraft treten.
- Energieeffizienzverordnung (EnEV): Ressourceneffizienz soll nebst Energieeffizienz verankert werden.
- Energieverordnung (EnV): Auf Grund der mutmasslichen Anpassung der harmonisierten Vergütungshöhe und der erforderlichen Regelung für negative Marktpreise werden diese Regelungen in der Verordnung aufgenommen.
- Stromversorgungsverordnung (StromVV): Hier wird eine Anpassung vorgenommen, falls HKN und Graustrom den maximal anrechenbaren Wert übersteigen würde.
- Energieförderverordnung (EnFV): Hier werden Anpassungen an der Markprämie sowie im Rahmen von Abgaben und Leistungen an das Gemeinwesen aufgenommen.
- Kernenergieverordnung (KEV): Anpassungen für Abfälle, die von Entsorgungspflicht ausgenommen sind.

Stromabkommen



Stromabkommen Schweiz-EU

- Ein Stromabkommen mit der EU ist unumgänglich für die Schweiz.
- Die Chancen überwiegen deutlich die Risiken.
- Kein Stromabkommen wird die Schweiz zu viel Geld kosten.
- Die Versorgungssicherheit und die Netzstabilität werden verbessert und so letztlich auch das Risiko möglicher Blackouts minimiert.



Zentrale Argumente, die für das Stromabkommen sprechen (I)

Versorgungssicherheit

- Erhöhte Versorgungssicherheit im Winter
 - Die Schweiz bleibt auf Importe im Winter angewiesen.
 - Ohne Abkommen: Benachteiligung der Schweiz bei Importen. Ab 2026: EU-Staaten mind. 70 % der grenzüberschreitenden Netzkapazität für den Stromhandel innerhalb der EU freihalten.
 - Einbindung in die länderübergreifende Stromkrisenvorsorge der EU, was die Stabilität erhöht.
- Sicherung der Netzstabilität
 - Unser Stromnetz ist Teil des europäischen Verbunds. Mittels Abkommen bessere Koordination des Netzbetriebs, weniger unkontrollierte Stromflüsse, bessere Stabilität des Netzes.
- Zugang zu Plattformen
 - Schweiz Unternehmen erhalten Zugang zu europäischen Regelenergie-Plattformen.
 - Dadurch werden Schwankungen im Netz ausgeglichen, Versorgung wird sicherer und günstiger.

Zentrale Argumente, die für das Stromabkommen sprechen (II)

Wirtschaftlichkeit

- Senkung der Kosten
 - Verbesserte Koordination und Teilnahme an gemeinsamen Märkten bedeutet geringere Kosten für Systemdienstleistungen und Netzbetrieb.
 - Längerfristig dürften Strompreise dadurch sinken.
- Effizienter Handel
 - Vereinfachung des grenzüberschreitenden Stromhandels.
 - Überschüsse der Wasserkraft können gewinnbringend exportiert werden.
 - Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz wird dadurch – entgegen anders lautenden Argumenten der Gegner – gefördert.
- Zukünftige Investitionen (Infrastruktur und Rechtssicherheit)
 - Ohne Abkommen: Umfeld für Investitionen in neue Strominfrastruktur unsicher.
 - Abkommen schafft Rechtssicherheit und Planungssicherheit für die Schweiz und die Branche.

Zeitplan & Einflussnahme zugunsten eines Stromabkommens



1. Vernehmlassung (läuft bis zum 31. Oktober 2025)
2. Im Vorfeld der parlamentarischen Debatte. Also insbesondere im Vorfeld während der UREK (derzeit noch nicht bekannt, wer als Erstrat fungiert)
3. Während der parlamentarischen Debatte
4. Im Vorfeld einer Volksabstimmung



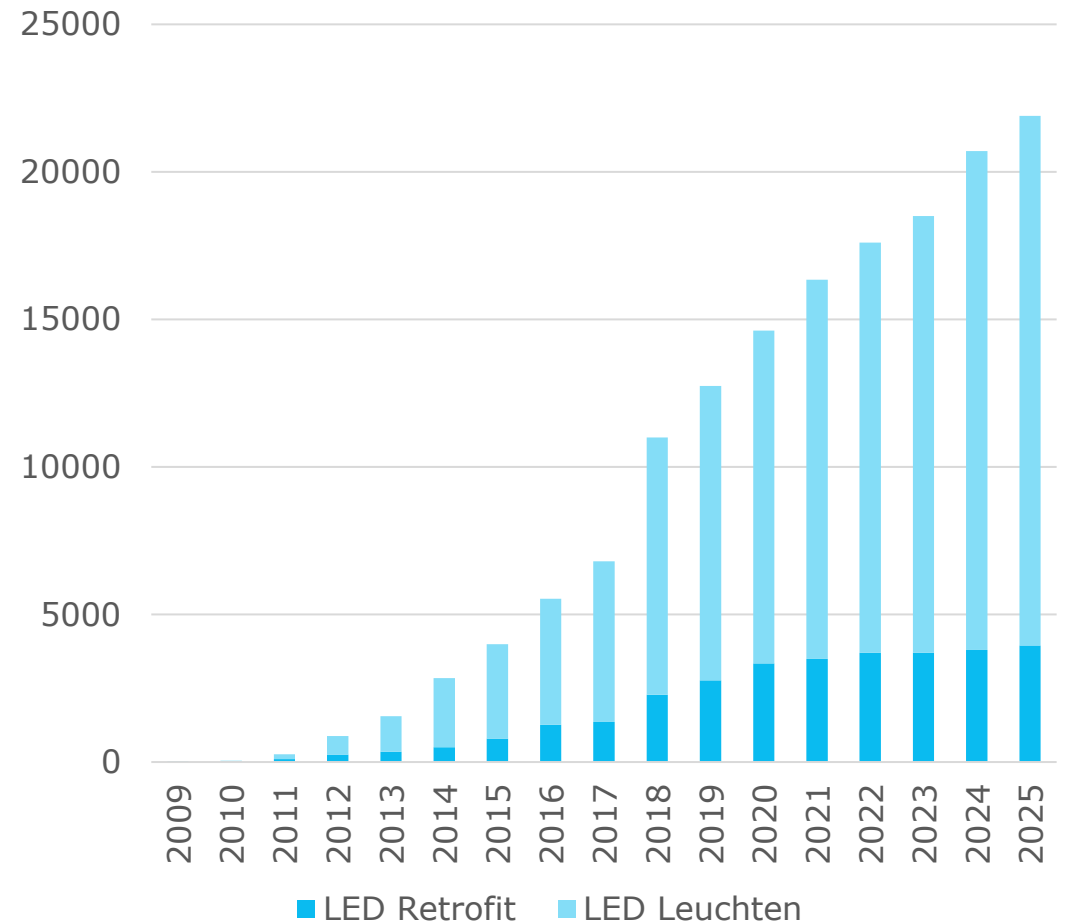
Intelligente Beleuchtungsprojekte

Walter Kreienbühl, Leiter Energieinfrastruktur

LED-Leuchten im Versorgungsgebiet (CH)

- In den vergangenen 16 Jahren wurden in allen 64 Gemeinden im Primeo Energie Netzgebiet 4'000 konventionelle Leuchten mit LED Retrofit Leuchtmitteln umgerüstet und fast 18'000 LED-Leuchten mit Nachtabsenkung oder intelligenter Beleuchtungssteuerung installiert.
- Von diesen 18'000 LED-Leuchten sind aktuell ca. 7'500 mit einer intelligenten Lichtsteuerung ausgerüstet
- Total sind im Primeo Energie Versorgungsgebiet ca. 37'000 Leuchtpunkte im Einsatz.

(Stand September 2025)



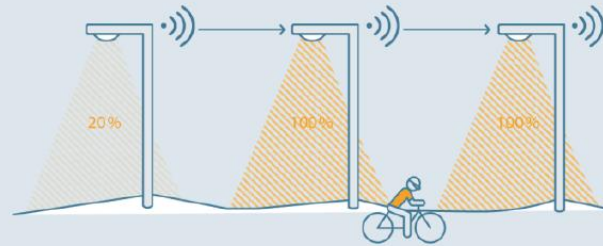
Steuerungen

Zeitgesteuertes Dimmprofil



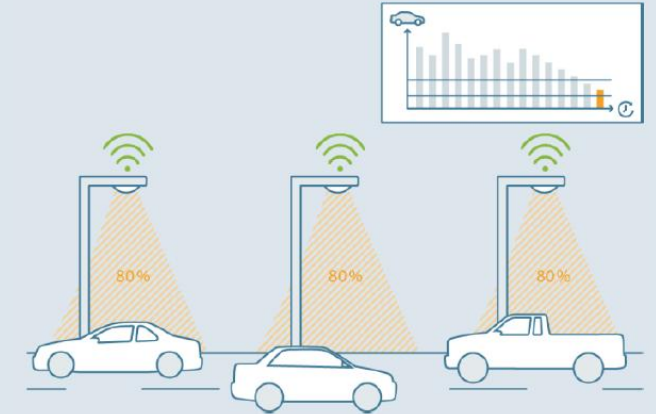
- Individuelle Dimmkalender pro Leuchte oder Leuchtengruppe
- Einfache Optimierung des Energieverbrauchs ohne Sensorik

Bewegungsabhängige Lichtsteuerung



- Maximale Sicherheit bei minimalem Energieverbrauch
- Ideal für Quartierstrassen, Fuss- und Radwege

Volumenabhängige Lichtsteuerung



- Jederzeit normgerecht beleuchtete Strassen
- Hohes Einsparpotential auf stark befahrenen Strassen



1110

Intelligente LED-Leuchten wurden
verbaut

80%

Weniger Stromverbrauch
bei besserer Ausleuchtung
(236'000 kWh -> ca. 50'000 kWh)

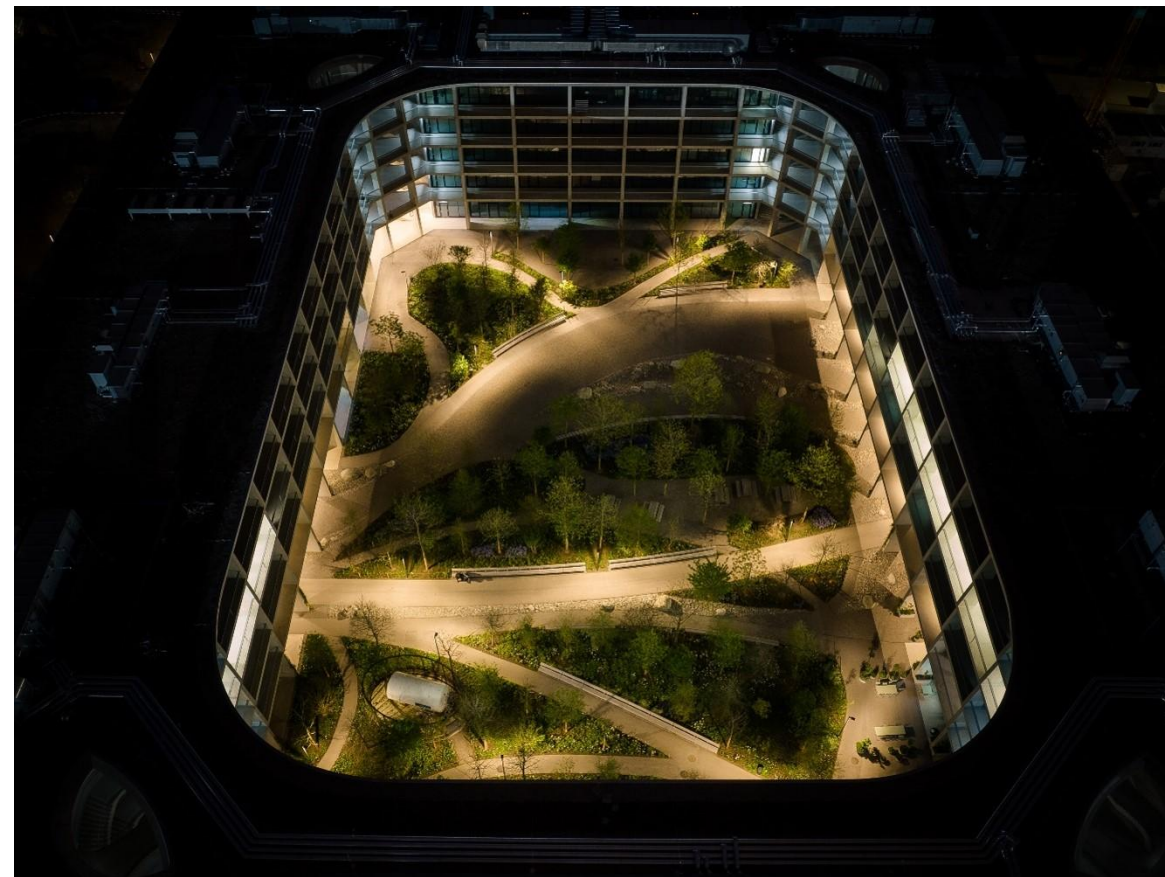
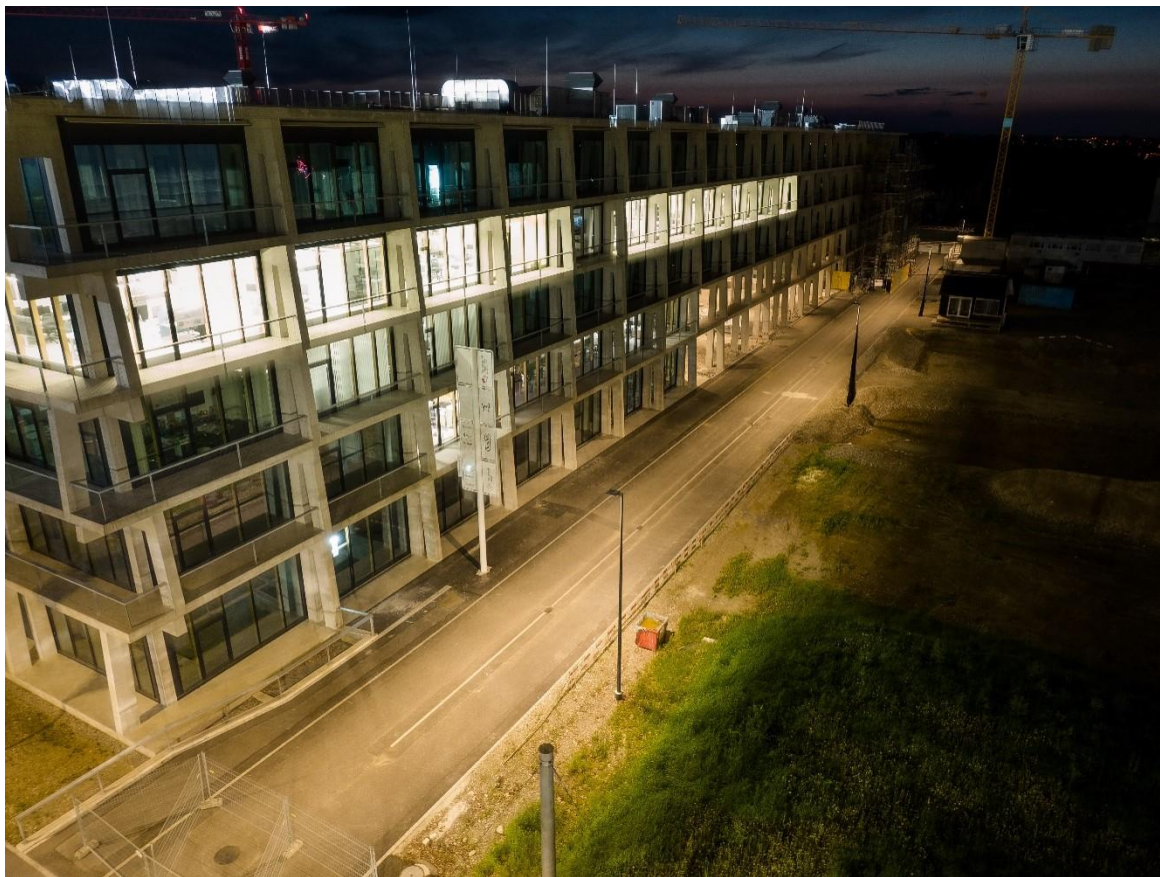
ca. 100

Leuchtpunkte werden zusätzlich erstellt

Umrüstung in den Jahren

2015 - 2023

BaseLink





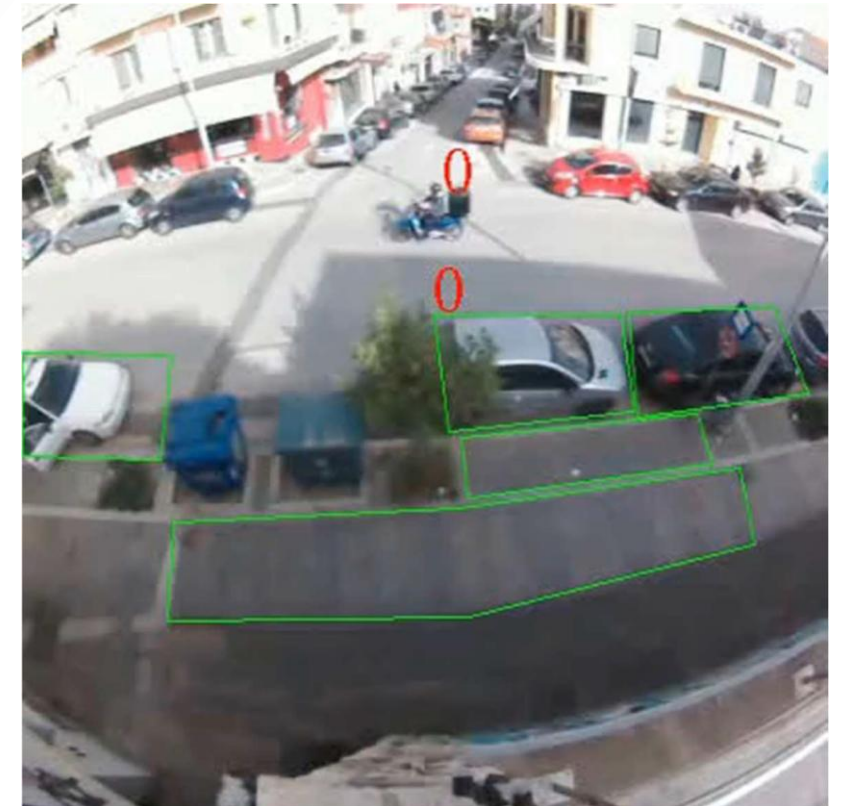
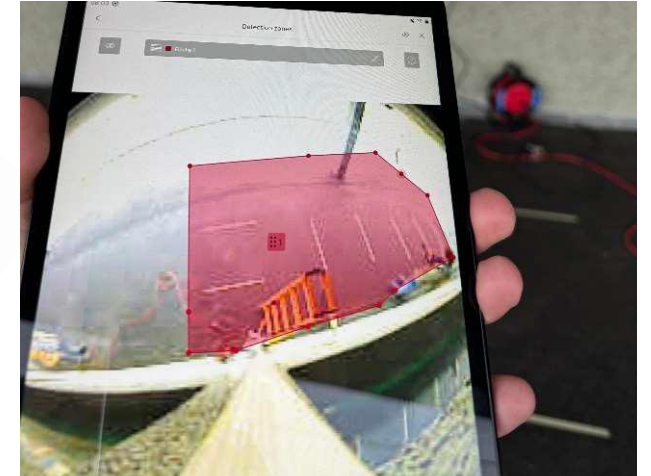
Port of Switzerland





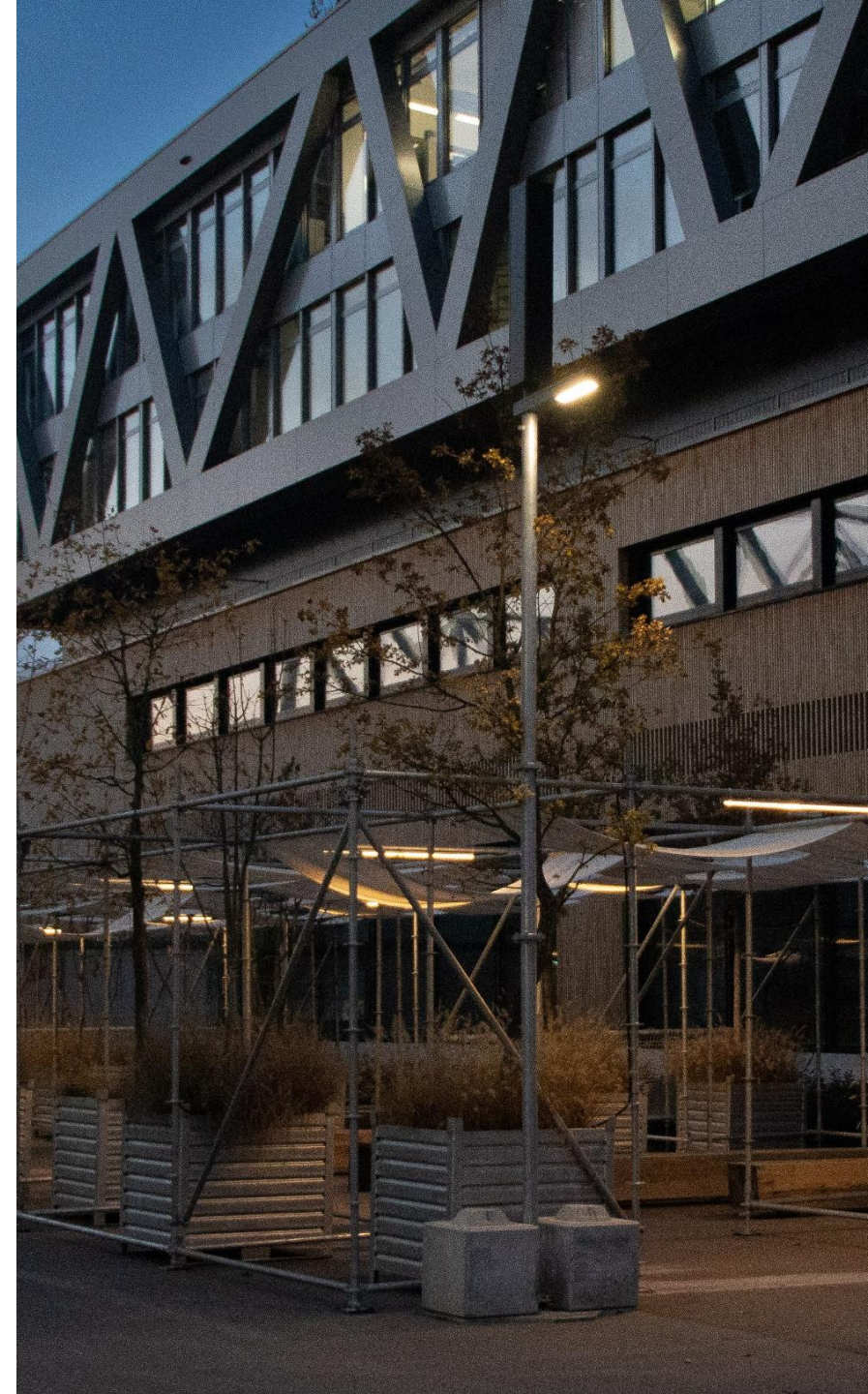
Sensor X (Testbetrieb)

- Der Sensor X ist ein kamerabasierter Sensor mit Zhaga Schnittstelle. Weltweit wurden in einer ersten Serie nur 1'000 Stück Produziert. Primeo Energie hat 20 Stück im Einsatz.
- Genau definierbarer und anpassbarer Erfassungsbereich für jeden Sensor
- Gleichzeitige Überwachung von bis zu 28 Messfeldern möglich
- Zählung von Verkehrsflüssen über bis zu 11 Linien möglich
- Erkennung und Unterscheidung von Fussgängern, Fahrräder und Autos
- Datenschutzkonform (Keine Bild oder Videodateien exportierbar)



Smart City

- Die Leuchtpunkte der öffentlichen Beleuchtung sind in regelmässigen Abständen und flächendeckend in allen Gemeinden im Einsatz. Sie verfügen über eine elektrische Anbindung und bieten sich dadurch als Infrastrukturträger an.
- Mögliche Anwendungen sind:
 - Überwachung Bodentemperatur (Winterdienst)
 - Verkehrszählungen
 - Videoüberwachung
 - Parkplatzmanagement
 - Umweltdaten (Luftqualität, Temperatur, etc.)
 - Kommunikation (Lecküberwachung Wassernetz, etc.)



Vielen Dank für Ihre Zeit.

Nächster Termin 10. Dezember 2025

Melden Sie sich bei Fragen oder für weiterführende Informationen,
wir sind für Sie da.

Ihr Primeo Energiesolution-Team

